**GR Nr. 2006/ 349**

# Gemeinderat von Zürich

30. August 2006

## Postulat

von Yvonne Müller (SP)
und Astrid Hirzel (CVP)
und 5 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass künftig bei Neubauten und Renovationen von öffentlichen Gebäuden sowie an öffentlichen Veranstaltungen doppelt so viele Frauen- wie Männer-Toiletten gebaut bzw. aufgestellt werden müssen.

Begründung

Der Toilettenbesuch nimmt bei Frauen aufgrund anatomischer Unterschiede bekanntlich mehr Zeit in Anspruch als bei Männern. Dies führt oft zu langen Schlangen vor den Frauen-Toiletten. Klassisches Beispiel ist die Pause im Kino oder im Theater, die Frauen oft vollständig fürs Warten vor den Toiletten einsetzen müssen. Männer haben mit Pissoir und Sitz-Gelegenheit oft mehr Toiletten zur Verfügung als Frauen. Diese Verteilung entspricht nicht den Bedürfnissen. Mit der Umsetzung dieses Anliegens soll dem unwürdigen Schlangestehen ein Ende gesetzt werden.